

Stadt Heidelberg
Dezernat III, Kinder- und Jugendamt

**Räume für Jugendliche: Raumzone für
Jugendveranstaltungen im Haus der Jugend**

Informationsvorlage

Beschlusslauf!

Die Beratungsergebnisse der einzelnen
Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung	Kenntnis genommen	Handzeichen
Jugendhilfeausschuss	05.10.2004	Ö	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein	

Inhalt der Information:

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Information der Verwaltung zur Kenntnis.

Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 05.10.2004

Ergebnis der öffentlichen Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 05.10.2004

2 **Räume für Jugendliche: Raumzone für Jugendveranstaltungen im Haus der Jugend** Informationsvorlage 0100/2004/IV

Es meldeten sich zu Wort:

Stadträtin Krczal, Stadträtin Dr. Lorenz, Stadtrat Gund, Stadträtin Vogel

Es werden folgende Punkte angesprochen :

- Die kostengünstige Lösung wird grundsätzlich begrüßt.
- Eine Personalreduzierung zur Finanzierung des Ausbaus der Jugendräume hat nicht stattgefunden.
- Bei einer eigenverantwortliche Raumverwaltung durch die Jugendlichen muss noch die haftungsrechtliche Seite geklärt werden.

Herr Guttenberg als Vertreter des Jugendrates problematisiert, dass grundsätzlich zu wenig Räume in Heidelberg für Jugendliche vorhanden seien und man mittelfristig Räume in zentralerer Lage finden müsse.

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Information der Verwaltung zur Kenntnis.

gez.

Dr. Jürgen B e ß

Ergebnis: Kenntnis genommen

Begründung:

Der Haupt- und Finanzausschuss hat in seiner Sitzung vom 17.09.2003 der Empfehlung des Jugendhilfeausschusses zugestimmt, für die Schaffung einer Raumzone im Haus der Jugend für Aktionen des Heidelberger Jugendrates außerplanmäßige Finanzmittel in Höhe von 150.000 € bereitzustellen. Aufgrund der schwierigen Haushaltslage wurde OE 19 beauftragt, eine Überplanung mit einem reduzierten Kostenrahmen ohne funktionelle Einschränkungen vorzulegen.

Dabei geht es um die Schaffung einer separaten, abgeschlossenen Raumzone im Untergeschoss des Hauses der Jugend einschließlich eigenem Zugang, Sanitäreinrichtungen und Thekenbereich mit Spüle für die Durchführung weitgehend selbstverantworteter Jugendveranstaltungen für ca. 80 -100 jugendliche Besucher/-innen.

Dies ist in enger Zusammenarbeit mit Vertreter/-innen des Heidelberger Jugendrates geschehen. Die überarbeitete Planung und Kostenkalkulation kommt mit 96.000 € aus.

Parallel hierzu hat die Verwaltung beim Ministerium für Kultus, Jugend und Sport einen Förderantrag aus dem Sonderprogramm „Der Jugend Räume schaffen“ gestellt. Mit Bescheid vom 16.07.2004 wurde für diese Maßnahme ein Zuschuss in Höhe von 20.000 € bewilligt, so dass sich der städtische Finanzierungsaufwand nochmals reduziert.

Die Umbaumaßnahmen sind weit vorangeschritten und die Räume werden ab Mitte Oktober für Jugendveranstaltungen nutzbar sein. Zur offiziellen Eröffnung der Räumlichkeiten werden die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses eingeladen.

Die Verwaltung wird in den nächsten Wochen zusammen mit Vertreter/-innen des Heidelberger Jugendrates über die Nutzungsbedingungen beraten.

gez.

Dr. B e ß